

Rundfunk und Geschichte (RuG)

Hinweise für Autor/innen / Style Sheet

(Stand: Juli 2016)

Die RuG-Redaktion bittet alle Autor/innen, folgende Hinweise sorgfältig zu beachten:

Die **Druckseite** für Hauptbeiträge wird mit ca. 4.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen, ohne Anmerkungen gerechnet) angesetzt. Für alle anderen Rubriken (Forum, Dissertationsvorhaben, Rezensionen) sind es 4.500 Zeichen. Die Hauptbeiträge sollten 40.000 Zeichen nicht überschreiten, Dissertationsprojekte nicht mehr als 9.000. Ausnahmen sind mit der Redaktion abzustimmen. (Funktion „Extras“ – „Wörter zählen“ beachten).

Wir bitten für Hauptbeiträge und Dissertationsvorhaben auch um einen kurzen **Abstract** für unsere Web-Seite (möglichst in Englisch).

Den Text möglichst im doc-Format schicken.

Für den Eintrag in das Autor/innen-Verzeichnis senden Sie (außer Rezensenten und Forumsberichterstatter) bitte einige **Angaben** zu Ihrer **Person**.

Muster: Name, Vorname, Titel, Geburtsjahr, tätig als..., Dissertation (Habilitation) zu... (evtl. in Arbeit), wichtige Forschungsprojekte, E-Mail-Adresse.

Senden Sie auch ihre **Postadresse** mit, damit wir Ihnen ein Belegexemplar zukommen lassen können.

Textgestaltung

- Tabellen in den Text einbauen, Abbildungen nicht, jedoch genaue Platzierung angeben, Bildunterschrift formulieren und Fotos in Druckqualität liefern; zusätzlich bitte die Rechte abklären.
- Überschrift und Zwischenüberschriften formulieren.
- Anmerkungen fortlaufend nummerieren.
- Kein Literaturverzeichnis, sondern nur Quellenangaben und Verweise.

Schreibweisen im Text

- Zahlenangaben mit Punkt, z.B. 10.000 Personen, 1.523.289,- Euro.

– Monatsnamen, Maßeinheiten (Zentimeter, Kilogramm), das Wort Prozent sowie Zahlen bis zwölf ausschreiben. Zeitangaben einheitlich: 14.00 Uhr, von 15 bis 16 Uhr, nach 22.30 Uhr.

– In „**Anführungszeichen**“ werden Sendungen, Sendereihen, Zeitschriften, Zeitungen gesetzt. Ohne Anführungszeichen werden Rundfunksender und -anstalten, Unternehmen und deren Abteilungen geschrieben. Bitte typografische Anführungszeichen verwenden, d.h. entweder in der Textbearbeitung korrekt einstellen oder mit Alt + 0132 bzw. Alt + 0147 auf dem rechten Ziffernblock arbeiten.

– **Gedankenstrich** (lang) vom **Trennungszeichen** (kurz) unterscheiden. Der „kleine“ Bindestrich steht auch bei „von ... bis“-Angaben (z. B. S. 50-59). Der Gedankenstrich hingegen steht vorwiegend bei Paranthesen.

Beim PC wird er mit „Alt + 0150“ (numerisches Feld) generiert. Wer mit Mac arbeitet, findet die entsprechen Zeichen unter: ww.print-assistant.de.

– Möglichst wenige **Abkürzungen** benutzen (also: Jahrhundert statt Jh.), ansonsten gelten die gebräuchlichen Abkürzungen laut Duden. In jedem Fall auf Einheitlichkeit achten.

– **Hervorhebungen** im Text ausschließlich kursiv. Diese bitte sparsam verwenden.

– Nachnamen von Autor/innen werden nicht(!) in Versalien geschrieben.

– **Halbe Anführungszeichen** nur ausnahmsweise (vor allem zur Distanzierung) verwenden.

– **Gender-Schreibweise**: Mitarbeiter/innen, Redakteur/innen, etc.

– **Kyrillische** Namen (Russisch, Bulgarisch) bitte transkribieren (nach Duden-Tabelle).

Zitierweisen

– Quellenzitate in Originalschreibweise angeben, also z. B. in alter Rechtschreibung.

– Verwenden Sie für Zitate „doppelte“ typografische An- und Abführungszeichen; für Zitate im Zitat ‚einfache‘. Auslassungen werden durch drei Punkte in runden Klammern (...) markiert. Zitate bitte nicht kursiv setzen oder fett hervorheben.

– Wird nur auf einen anderen Text verwiesen, aber nicht direkt wörtlich daraus zitiert und also im Text auch nichts in Anführungszeichen gesetzt, wird in der Fußnote angegeben: Vgl. xxxxxx.

– Mit geschütztem Leerzeichen schreiben: Seitenangaben werden mit geschütztem Leerzeichen geschrieben. (Also: S. 32, nicht S.32); Keine Leertasten vor f. und ff. Ohne Leerzeichen auch: ebd., vgl., Hrsg., Bd./Bde. Ebenso kein Leerzeichen vor und nach Schrägstrich (/), vor und nach Bindestrich bei Seitenangaben: S. 51-55.

– Ergänzungen oder Korrekturen des/der Autor/in in Zitaten in eckige Klammern setzen und nicht kommentieren: „xxx xxx xxy [sic] xxx xxx“ bzw. „suchte er [Rinné] sich ein Studio“.

– Wird ein Literaturtitel zweimal oder mehrmals zitiert, wird mit einem Kurztitel gearbeitet. Bei der ersten Nennung wird der Kurztitel hinten in Klammer

angeschlossen. Beispiel: Frank Bösch: Öffentliche Geheimnisse. Die verzögerte Renaissance des Medienskandals zwischen Staatsgründung und Ära Brandt.(hier: Bösch 2003) In Bernd Weisbrod (Hrsg.): Die Politik der Öffentlichkeit – Die Öffentlichkeit der Politik. Politische Medialisierung in der Geschichte der Bundesrepublik. Göttingen 2003 (Weisbrod 2003). Im Folgenden wird dann per Kurztitel verwiesen.

Beispiel: Karl Christina Führer: „Aufmerksamkeit“ und „Vertrauen“ als Kategorien der Mediengeschichte. In: Weisbrod 2003, S. 151-174.

– keine Verlagsangabe; zwei Verlagsorte mit „und“ verbinden: Berlin und Vechta 1956; drei und mehrere Verlagsorte abkürzen: Berlin u. a. 2001

Typ 1: Selbständige Veröffentlichung

Peter Reichel: Vergangenheitsbewältigung in Deutschland. Die Auseinandersetzung mit der NS-Diktatur von 1945 bis heute. München 2001, S. 13-20.

Klaus Blum: Die Funkoper. Phänomenologie und Geschichte einer neuen Kunstgattung. Köln 1951 (Diss. phil.), S. 3-5.

Magisterarbeit: Ort Jahreszahl (M.A.-Arbeit).

Typ 2: Sammelband – Beispiele:

Gordon Burgess und Hans-Gerd Winter (Hrsg.): „Pack das Leben bei den Haaren“. Wolfgang Borchert in neuer Sicht. Hamburg 1996 (= Schriftenreihe der Hamburgischen Kulturstiftung; 5).

Deutsches Rundfunkarchiv (Hrsg.): Hörspiel 1945-1949. Eine Dokumentation. Potsdam 1997.

Typ 3: Einzelne Artikel aus einem Sammelband – Beispiele:

Konrad Dussel: Fritz Eberhard – Vom ISK-Funktionär zum Rundfunkintendanten. In: Claus-Dieter Krohn und Axel Schildt (Hrsg.): Zwischen den Stühlen? Remigranten und Remigration in der deutschen Medienöffentlichkeit. Hamburg 2002 (= Hamburger Beiträge zur Sozial- und Zeitgeschichte. Darstellungen; 39), S. 343-365.

Thomas Franke: Die Anfänge der Kulturpolitik in Niedersachsen in der Ära Grimme. In: Dieter Poestges (Hrsg.): Übergang und Neubeginn. Beiträge zur Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte Niedersachsens in der Nachkriegszeit. Göttingen 1997, S. 119-151.

Typ 4: Einzelne Artikel aus Zeitschriften und Zeitschriften – Beispiele:

Rolf Geserick und Carmen Vosgröne: Hörspiel in Deutschland (1950-1965). In: StRuG. Mitteilungen 21(2001), S. 22-29.

– bei Zeitungen kommt die Ortsangabe nach dem Titel – Beispiel:

... In: „Der Tagesspiegel“ (Berlin), Datum.

Eine Ausnahme bilden die Titel, die den Erscheinungsort im Namen führen:

... In: „Hamburger Abendblatt“, Datum.

Typ 5: Archivnachweis – Beispiele:

Brief von Grimme an Greene, 21.3.1948. StA HH. 621-1/144. NDR. 1538.

Ansprache des Intendanten Max Burghardt, 10.7.1946. WDR Köln. HA. 9482.

Entwurf eines Briefes von Klaus von Bismarck an Leo Waltermann vom 27.2.1967. Bundesarchiv Berlin. SAPMO. 6591.

Die Kurzform eines im Aufsatz häufig benutzten Archivs wird beim ersten Mal definiert – Beispiel für die erste Zitation: Stolte an Gerlach, 28.4.1977. ZDF-Unternehmensarchiv (ZDF-UA). 5/0707.

(Wichtige Archiv-Abkürzungen:

Deutsches Rundfunkarchiv: DRA Frankfurt/M.

Deutsches Rundfunkarchiv: DRA Potsdam-Babelsberg

Historische Archive der ARD: WDR Köln. HA / BR München. HA / ...

Rundfunkanstalten: NDR Hamburg. Gremienbüro / MDR Leipzig. Pressedokumentation / ...

Staatsarchiv Hamburg: StA HH)

Online-Angaben

Online unter: www.xxxxxxxxxxxxxx.de (zuletzt abgerufen am: xx.xx.xxxx).

English

Main articles should not exceed 50.000 characters (including blanks). The printed article will have 4.000 characters per page (including blanks, not including footnotes). All other articles ('Forum', PhD projects, reviews) are printed with 4.500 characters per page. **PhD articles** should not exceed 9.000 characters in total. For further questions or exceptions please contact the editorial staff.

Please send us a brief **abstract of your main article or your PhD article**. A German translation will be created by the editorial staff if you are unable to supply one yourself.

Please submit your text as **word-file (.doc)**.

Authors of main articles as well as PhD articles should also submit their **brief CV** (max 150 words) including first and last name, title, year of birth, current position, possible current Phd / post doc study, important research projects and email address.

Also, please do not forget to give us your **postal address** so that the editorial staff can send you your copy of the RuG-issue in which your article appears.

Text editing

- Any charts should be integrated in your text. Images should be sent as separate attachments, with the placement of the image indicated in the text..

Also, please add any captions and source information in the text. Images have to be submitted in high quality in order to be printed, and all permissions should be cleared by the author prior to submission.

- Please add headlines and sub headlines.
- All references and source material should be cited in consecutively numbered footnotes with Arab numerals. Separate bibliographies are neither required nor will they be printed.

Notations

- **Please use British spelling and style** consistently throughout. British English with -ize spellings will be accepted. Please see the Oxford style guide http://www.ox.ac.uk/public_affairs/services_and_resources/style_guide/index.html for a basic overview. Generally speaking, we follow the same style guidelines as *German History* (http://www.oxfordjournals.org/our_journals/gh/for_authors/gh%20style%20guidelines%202010-11-19.doc).

Please note the following:

- **Figures include should use a** comma after every third decimal place, e.g.: 10,000 people, 1,523,289,- Euros .
- **Names of months and measurement** (centimeters, kilograms), as well as the word 'percent' and **figures up to one hundred** should be written out. Imperial measurements (feet, inches, pints, etc.) may be given, but with metric conversions added. Dates should be given as: 8 May 1945 (no comma). Times should be given in 24-hour style, using a colon (eg. 9:45, 22:30, etc).
- TV-shows and series, magazines and newspapers are set in *italics*; broadcasting stations, institutions and their departments go without.
- **Please distinguish between a dash (long) and a hyphen (short)**. Dashes are used for parenthetical remarks, hyphens for information in cases of 'from ... to', e.g. p. 10-12. (PC: Alt + 0150, see [www-print-assistant.de](http://www.print-assistant.de) for Mac)
- Please **avoid abbreviations!**
- **Emphasis should be** kept to a minimum, and indicated *in italic letters*.
- **Use of "quotation marks" to distance yourself from specific phrases** should be kept to a minimum, and should follow the rules for quotes within quotes (see below).
- Please **transliterate all Cyrillic names** (following dictionaries)

Citations

- **Spellings of direct quotes should be given as spelled in the original text.**

- Use ‘inverted commas’ (single quotation marks) for quotes, and double quotations for quotes within quotes (full style guide on quotation marks here: http://www.ox.ac.uk/public_affairs/services_and_resources/style_guide/punctuation.html#aquotation_marks)
- **Elisions** are marked with three dots in brackets (...). Please do not place quotes in italic or bold letters.
- Sources referenced but not directly cited should not be set in quotation marks but should be given in footnotes with: See Xxxxxx
- Please **use a hard space for page** numbers: p. 32, not: p.32. No space in front of f. and ff nor in front or after a slash (/) nor in front or after a hyphen between page numbers: p. 51-55.
- **Editorial comments or clarifications within a quote** have to be put in square brackets but not commented on any further: ‘xxx xxx xxy [sic] xxx xxx’ or ‘... was he [Rinné] looking for a studio’.
- If you quote a reference more than twice, you should use a short title. Therefore, you write a **short version of the title** in brackets, after you have named the reference for the first time in a footnote, e.g.: F.Bösch, Die verzögerte Renaissance des Medienskandals zwischen Staatsgründung und Ära Brandt’ (hereafter Bösch 2003) in B. Weisbrod (ed.), Die Politik der Öffentlichkeit – Die Öffentlichkeit der Politik. Politische Medialisierung in der Geschichte der Bundesrepublik (Göttingen, 2003) pp. 125-150 (hereafter Weisbrod 2003). The following footnotes will now only refer to the short version Weisbrod 2003, e.g. Karl Christian Führer: “Aufmerksamkeit“ und “Vertrauen“ als Kategorien der Mediengeschichte’ in Weisbrod 2003, pp. 151-174.
- The publishing house is not mentioned in the footnote. If there are two places of publication they are connected with “and”: Berlin and Vechta 1956; more than three places of publications should be shortened to: Berlin etc. 2001

Citation styles follow the conventions of *German History* (cited here from http://www.oxfordjournals.org/our_journals/gh/for_authors/gh%20style%20guidelines%202010-11-19.doc)

A. Author, ‘Article about German Institutions’, *Journal Title*, 34, 3 [=vol. no, issue no.] (2003), pp. 00–00.

A. Author, ‘Essay in Edited Book’, in V. Editor (ed.), *Collected Volume of Essays on German History*, 4 vols., vol. 3: *Early Years* (2nd edn, Munich, 1973; 1st edn, 1955), pp. 000–00.

V. Editor (ed.), *Contributory Volume* (Wiesbaden, 1966, reprint Hildesheim, 1988; English translation: *Title*, trans. T. Translator, London, 1995), Book 2, pp. 0–00.

A. Writer, *Seminal Work*, ed. E. Editor (Series Title in Roman Type, 23, Berlin, 1997).

A. Writer, *Seminal Work*, trans. E. Editor (Berlin and London, 1997), pp. 00 ff.

A. Academic, 'Doctoral Thesis on European Manuscripts'
(Dissertation/Ph.D./D.Phil. Thesis, Kingston, 1988), pp. 000–00.

A. Journalist, 'Newspaper Article', *Newspaper*, 00, 0 [= vol., issue no.] (3 April 1992), pp. 6–7.

Die Zeit, 40 (27 Sept. 1996), p. 37.

The New York Review of Books (31 Oct. 1996), p. 61.

Der Spiegel, 21 (1996).

Süddeutsche Zeitung, Feuilleton (9 May 1996), p. 13.

M.M. Bakhtin, *The Dialogic Imagination: Four Essays*, ed. Michael Holquist and trans. Caryl Emerson (Austin, 1982).

Merkur (April 1965), pp. 38–40

Online sources

A. Author (if given) 'Title', online at: www.importantdigitalsource.de (last accessed 2 August 2013).

Archival citations (please note this departs from GH style):

Examples:

Letter from Grimme to Greene, 21.3.1948. StA HH. 621-1/144. NDR. 1538.

Speech of director Max Burghardt, 10.7.1946. WDR Cologne. HA. 9482.

Draft of a letter from Klaus von Bismarck to Leo Waltermann, 27.2.1967.
Bundesarchiv Berlin. SAPMO. 6591.

Archives that are often named in your article are given a short version when first mentioned – e.g. for a first quotation: Stolte to Gerlach, 28.4.1977.
ZDFUnternehmensarchiv (ZDF-UA). 5/0707.

(Official abbreviations for relevant archives:

Deutsches Rundfunkarchiv: DRA Frankfurt/M.

Deutsches Rundfunkarchiv: DRA Potsdam-Babelsberg

Historische Archive der ARD: WDR Köln. HA / BR München. HA / ...

Rundfunkanstalten: NDR Hamburg. Gremienbüro / MDR Leipzig. Pressedokumentation / ...

Staatsarchiv Hamburg: StA HH)

